

Anfrage öffentlich	Datum 22.02.2017	Nummer F0039/17
Absender Stadträtin Monika Zimmer Fraktion DIE LINKE/future!		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 23.02.2017	
Kurztitel Planung Reformer Bürgerpark		

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Stadtratssitzung am 08.10.2015 stellte unsere Fraktion den Antrag A0118/15. Der Stadtrat beschloss, dass durch die Stadtverwaltung ein Gesamtkonzept zur Neugestaltung bzw. Aufwertung der Fläche hinter der Hermann-Hesse-Straße, zwischen der Straße am Busch, dem Magdeburger Ring und dem Kirschweg erstellt werden soll (weiteres siehe Anhang). Bereits erarbeitete Teilkonzepte, wie das Kleingartenwegekonzept, das Konzept der MVB nach Fertigstellung der Straßenbahnlinie im Jahr 2012 u.a., sollten einbezogen werden.

Das Gesamtkonzept sollte dann unter der Bezeichnung „Reformer Bürgerpark“ zusammengeführt werden.

Am 27.Juni 2016 lud dann das Stadtplanungsamt, unter Leitung des Beigeordneten Dr. D. Scheidemann, gemeinsam mit der Einwohnerinitiative „Jung und Alt“ zu einem Stadtteilspaziergang über die Flächen des geplanten Reformer Bürgerparks ein. Zahlreiche Bürger waren erschienen. Ihre Vorstellungen und Wünsche wurden von der externen Planerin aufgenommen.

Ich bitte folgende Fragen zu beantworten:

1. Die Unterlagen der Vorplanung zum zukünftigen Reformer Bürgerpark sind 2016 abgeschlossen worden. Ist es möglich, dass die Planungsunterlagen in der nächsten **GWA-Reform-Sitzung am 22.03.2017** vorgestellt und diskutiert werden können?
2. Sind die Grundstücksfragen für das beschriebene Gebiet geklärt?
3. Sind die Bäume an den Wegen zwischen den Gartenanlagen auf Standfestigkeit geprüft worden, wie auf dem Stadtteilspaziergang eingefordert wurde, da diesbezüglich Befürchtungen bestanden bzw. bestehen? Waren die Befürchtungen berechtigt? Wenn ja, wann erfolgen nötige Konsequenzen?

4. Sind durch das Stadtplanungsamt für die Umsetzung des Konzeptes Gespräche mit der GISE mbH geführt worden, wie im Antrag empfohlen? Auch die Mitarbeiter der GISE mbH brauchen ja einen Planungsvorlauf, damit sie beim Jobcenter den entsprechenden Personenbedarf für die Projekte anmelden können. Ähnliche Projekte gab es vor Jahren schon einmal.

Ich bitte um eine kurze mündliche Beantwortung der 1. Frage und eine kurzfristige schriftliche Beantwortung der weiteren Fragen.

Monika Zimmer
Stadträtin

Anlage
A0118/15